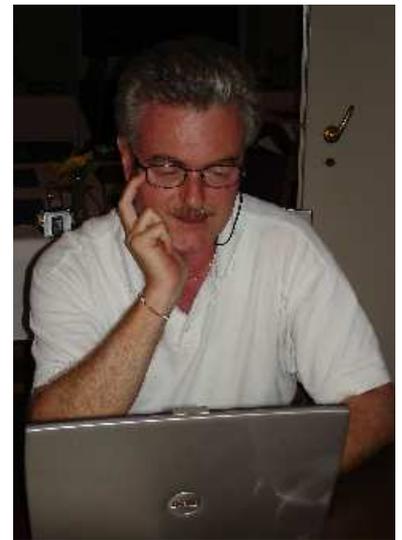
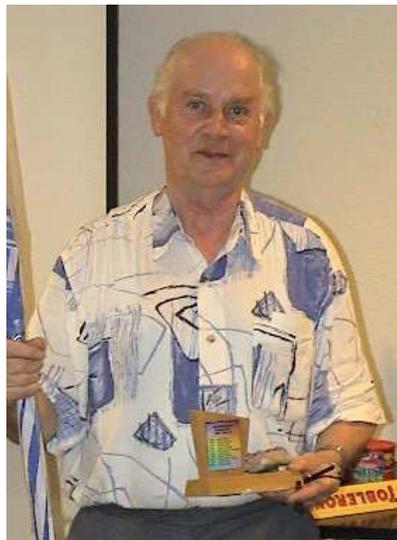


GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



Sommerturnier

Bildberichte von der Vereinsreise und dem Gurtenpicknick

Start zu Winterturnier und Cup

Editorial

Liebe Leser,

der Sommer ist vorbei und damit auch das Sommerturnier. Mit dem Sommerbild am Schluss des letzten Gurtenläufers gelang mir klimatisch-prophetisch ein Volltreffer:



Befände sich unser Lokal in der Matte, hätte das Fischerblitzturnier etwa so wie im obigen Bild ausgesehen und damit seinem Namen erst richtig Rechnung getragen! Ausser dem Minigolf konnten aber alle Disziplinen (das Pokern dabei allerdings ohne Disziplin) durchgeführt werden. Mit Otto Neuenschwander fand das Turnier einen überlegenen und würdigen Sieger, der die zumeist stärkeren Schachspieler mit gutem Jass und etwas Glück klar hinter sich liess. Er ist damit, noch besser als Roger Federer in Wimbledon, vierfacher Sieger eines der wichtigsten Sommersportanlässe geworden! Mittlerweile ist schon Herbst und die diversen Aktivmitglieder- und Seniorenturniere bereits eingeteilt oder ausgelost, passt also nur auf, dass ihr ja nicht die ersten Termine verpasst.

Und schon jetzt möchte ich Euch die beiden wichtigsten Herbst- und Wintertermine ans Herz legen:

Das 4. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier vom Sonntag dem 30. Oktober
und den Altjahreshöck vom Dienstag dem 27. Dezember,
beide Anlässe in unserem neuen (alten) Spiellokal im Restaurant Excellence

Thomas Hartmann, Redaktor

Titelbild

Die Medaillengewinner vom Sommerturnier: Willy Hofer (Silber), Otto Neuenschwander (Gold) und Gianpaolo Federspiel (Bronze)

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4 mal pro Jahr

Auflage: 230 Exemplare

Redaktion Thomas Hartmann
Seftigenstrasse 289
3084 Wabern
031 961 86 21
079 308 74 80
thomasmann@sunrise.ch

Präsident Jürg Burkhalter
Hildanusstrasse 5
3013 Bern
031 333 19 91

Spielleiter Gian-Paolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
031 352 90 21 (P)
031 338 10 15 (G)
gp1@swissonline.ch
federspielg@post.ch

Mutationen Josef Rüdüsüli
Lilienweg 67
3098 Köniz
031 971 30 27 (P)
031 339 37 03 (G)
rudisuli@bluewin.ch

Spiellokal Restaurant Excellence
Effingerstrasse 51
3008 Bern
031 381 60 07

Spielabend Dienstag 20.00 Uhr

Homepage <http://www.asvgurten.ch.vu/>

E-Mail gurtenlaeufer@hotmail.com

Vorschau und Inhalt



Vereinsreise

Ungewohnt folgsam und schön brav in Reih und Glied stehen die Gürteler auf Geheiss von Erwin Pfluger, der anlässlich seines 80. Geburtstages die Gurtenschar in die Verena-Schlucht führte und jeden mit einem Fünfliber beschenkte. Weitere Details und vor allem Bilder zur Vereinsreise sind ab Seite 15 zu sehen.



Unser Sozialstaat in Gefahr

Wieder beschert uns Otto Neuenschwander mit einem pointierten Bericht, diesmal zum Thema Sozialstaat. Niemand kann dies wohl fundierter tun als Otto, der den grössten Teil seines Berufslebens im Bundesamt für Sozialversicherungen verbrachte. Auf Seite 19 kann man seine Gedanken dazu nachlesen.

Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Sommerturnier	4
Winterturnier und Cup	4
Seniorenmeisterschaft und -Cup	9
SGM	11
Ausschreibung 4. Otto-Burkhalter-Gedenktturnier	14

Vereinsreise	15
Gurten-Picknick	17
Unser Sozialstaat in Gefahr	19
Who is who	22
Problemschach	26
Vereinsgotte	29
Termine	30
Führungsliste	31

Sommerturnier 2005

Schlussrangliste

	7-Minuten-Blitzturnier	Coiffeurjass	Müheturnier	Pokern	Baccara	Fischer-Blitzturnier	Differenzler	Quiz	Yashie	Kegeln	Schieber	Punkte	Anzahl Disziplinen	Streichresultat	Anzahl Streichresultate
1. Otto Neuenschwander		85	92	(65)	100		100			92	85	554	6	65	1
2. Willy Hofer	75		100	96	75	(70)	(55)	85	85		(75)	516	6	200	3
3. Gianpaolo Federspiel	85	100	75		85	75	(75)	92	(75)		(65)	512	6	215	3
4. Heinz Rolli	70	80	85	80	80	(65)					92	487	6	65	1
5. Bernhard Süess				65	(65)	80	80	80	100	80		485	6	65	1
6. Jürg Burkhalter					92	(60)	92	75	80	75	70	484	6	60	1
7. Peter Burkhard			80	85	60		60	100	92			477	6		
8. Alfred Hühnli		92		96			70				100	358	4		
9. Urs Dintheer	65	65		65	70		85					350	5		
10. Markus Küenzi		70								100	80	250	3		
11. Rolf Jaggi	92					100						192	2		
12. Hildegard Schwab	60						65				60	185	3		
13. Dominic Blaser	100											100	1		
14. Thomas Hartmann						92						92	1		
15. Matthias Balsiger						85						85	1		
16. Werner Keller										85		85	1		
17. Gian-Pietro Bonassoli	80											+	1		
18. Giuliana Brüggemann				75								75	1		
Josef Rüdüsüli		75										75	1		
Anzahl Teilnehmer	8	7	5	8	8	8	9	4	5	5	8	19			

Die Beteiligung am Sommerturnier 2005 war mit 19 Personen zwar etwas besser als letztes Jahr, aber grandios war sie noch nicht. Jedenfalls hat sich niemand an mehr als 9 Disziplinen (von 11) beteiligt. Ich selber bin da natürlich kein gutes Beispiel gewesen, da ich ja den ganzen Juli abwesend war. Die 26-tägige Wanderung, die ich mit meiner Familie unternommen habe, hat mir aber noch besser gefallen als die Sommertuniereteilnahme. Und es ist anzunehmen, dass auch andern die Fe-

rien eben wichtiger waren als das Mitmachen an allen Sommerturnier-Disziplinen. Als grosser Sieger konnte sich Otto Neuenschwander feiern lassen. Mit diesem vierten Sieg ist er wieder alleiniger Rekord-Sieger im Sommerturnier geworden. Willy Hofer, Dominic Blaser und Anton Streit haben das Sommerturnier je 3-mal gewonnen. Otto konnte zwar nur an 7 Disziplinen teilnehmen, aber bei den gewerteten 6 Disziplinen belegte er je zweimal den ersten, den zweiten und den dritten

Rang! Seit dem Jahr 2000 hat Willy Hofer jedesmal eine Medaille im Sommerturnier gewonnen. Diesmal war es die Silbermedaille. Mit kleinem Abstand folgte Gianpaolo Federspiel im dritten Schlussrang. Den 3 Medaillengewinnern gratulieren wir herzlich!

Übrigens hat der Sieger im letzten Sommer seines Beinbruches wegen nicht am Sommerturnier teilnehmen können. Wenn dies jeweils ein gutes Zeichen für das nächste Sommerturnier ist, steht mit Sepp Rüdüsüli wohl der nächste Sieger bereits fest. Sepp konnte ja wegen seines kaputten Rückens ab Mitte Juli nicht mehr mitwirken.

Wie letztes Jahr fiel das Minigolf-Turnier leider aus. Früher hatten wir jeweils einen Ausweichtermin für das Minigolf vorgesehen. Diesen brauchten wir aber nie. Seit wir keinen mehr vorgesehen haben, hätten wir ihn jeweils gebraucht. Man wird al-

so wohl gut daran tun, in Zukunft wieder einen Ausweichtermin fürs Minigolf vorzusehen.

Sicher auch noch speziell zu erwähnen ist der Sieger Peter Burkhard im Quiz. Ihn konnten so sonderbare Fragen wie die folgende nicht aus dem Konzept bringen:

Wie viele Mersennsche Primzahlen waren am 1.3.05 bekannt? A) 1 B) 42 C) 131 D) 3873

Natürlich war die Antwort B richtig. Wenn jetzt jemand noch nicht wissen sollte, was eine Mersennsche Primzahl ist, so kann er dies im Internet nachschauen oder beim 3. Bier mich fragen. Wenn man dies gewusst hätte, hätte man die Antwort A ausschliessen können. Ich habe mir übrigens erlaubt, mir beim Quiz 75 Punkte gutzuschreiben, da ich ja gar nicht schlechter als 5. hätte sein können.

Ich möchte allen Teilnehmern fürs Mitmachen bestens danken!

7-Minuten-Blitzturnier vom 5.7.05

1. Dominic Blaser	7.0	100
2. Rolf Jaggi	6.0	92
3. Gianpaolo Federspiel	4.0	85
4. Gian-Pietro Bonassoli	3.5	80
5. Willy Hofer	3.0	75
6. Heinz Rolli	2.5	70
7. Urs Dintheer	2.0	65
8. Hildegard Schwab	0.0	60

Das Turnier wurde vollrundig gespielt. Der Sieger war in letzter Zeit ein selten gesehener Gast bei uns!

Coiffeurjass vom 12.7.05

1. Gianpaolo Federspiel	5587	100
2. Alfred Hühnli	5561	92
3. Otto Neuenschwander	5480	85
4. Heinz Rolli	5009	80
5. Sepp Rüdüsüli	4999	75
6. Markus Küenzi	4330	70
7. Urs Dintheer	2911	65

Zum Teil kam es auf einige wenige Punkte an!

Mühleturnier vom 19.7.05

1. Willy Hofer	5.5	18.25	100
2. Otto Neuenschwander	5.5	17.25	92
3. Heinz Rolli	5.0		85
4. Peter Burkhard	2.5		80
5. Gianpaolo Federspiel	1.5		75

Dieses Turnier wurde doppelrundig gespielt.

Besten Dank an Gianpaolo für die Organisation an den 3 ersten Abenden!

Pokern vom 26.7.05

1. Willy Hofer	12	96
Alfred Hühnli	12	96
3. Peter Burkhard	10	85
4. Heinz Rolli	9	80
5. Giuliana Brüggemann	8	75
6. Urs Dintheer	7	65
Otto Neuenschwander	7	65
Bernhard Süess	7	65

Da das Pokerturnier nicht gemäss den Vorschriften des Programms (nur 1 Durchgang) gespielt wurde, können die

weiteren Klassierungskriterien nicht angewandt werden. Deshalb werden bei gleichklassierten Spielern die Punkte geteilt. Weiter wird bei Punktgleichstand am Schluss ein Teilnehmer ohne Pokerresultat vor einem mit Pokerresultat klassiert.

Minigolf vom 2.8.05

Da es ständig regnete, fiel das Minigolf-Turnier aus.

Baccara vom 2.8.05

1. Otto Neuenschwander	51		100
2. Jürg Burkhalter	39	24	92
3. Gianpaolo Federspiel	39	18	85
4. Heinz Rolli	38	21	80
5. Willy Hofer	38	19	75
6. Urs Dintheer	31		70
7. Bernhard Süess	28		65
8. Peter Burkhard	24		60

Otto Neuenschwander erzielte im ersten Durchgang sensationelle 31 Punkte (von 36 möglichen)!

Fischerblitzturnier vom 9.8.05

1. Rolf Jaggi	4.5		100
2. Thomas Hartmann	3.0	13.5	92
3. Matthias Balsiger	3.0	12.5	85
4. Bernhard Süess	3.0	10.5	80
5. Gianpaolo Federspiel	2.5		75
6. Willi Hofer	2.0		70
7. Heinz Rolli	1.5		65
8. Jürg Burkhalter	0.5		60

Diesmal hat es Rolf Jaggi zu einem klaren Sieg gereicht.

Differenzler vom 16.8.05

Otto Neuenschwander gewann mit grossem Abstand.

1. Otto Neuenschwander	108		100
2. Jürg Burkhalter	122		92
3. Urs Dintheer	141		85
4. Bernhard Süess	144		80
5. Gianpaolo Federspiel	172		75
6. Alfred Hühli	179		70
7. Hildegard Schwab	194	91	65
8. Peter Burkhard	194	140	60
9. Willy Hofer	196		55

Quiz vom 23.8.05

1. Peter Burkhard	7	100
2. Gianpaolo Federspiel	6	92
3. Willy Hofer	4	85
4. Bernhard Süess	3	80

Endlich einmal ein neuer Quiz-Sieger! Dem Quiz-Autor werden 75 Wertungspunkte gutgeschrieben, da er ja gar nicht schlechter hätte sein können.

Yashie vom 23.8.05

1. Bernhard Süess	293	100
2. Peter Burkhard	235	92
3. Willy Hofer	224	85
4. Jürg Burkhalter	216	80
5. Gianpaolo Federspiel	210	75

Bernhard musste keine Rubrik streichen. Beim letzten Wurf erzielte er sogar noch die fehlende kleine Strasse.

Kegeln vom 24.8.05

1. Markus Küenzi	115	100
2. Otto Neuenschwander	112	92
3. Werner Keller	110	85
4. Bernhard Süess	107	80
5. Jürg Burkhalter	101	75

Die zwei letzten konnten sich wenigstens damit trösten, dass sie vorgängig sicher am besten gegessen hatten.

Schieber vom 30.8.05

1. Alfred Hühnli	2869	100
2. Heinz Rolli	2750	92
3. Otto Neuenschwander	2662	85
4. Markus Küenzi	2647	80
5. Willy Hofer	2397	75
6. Jürg Burkhalter	2394	70
7. Gianpaolo Federspiel	2345	65
8. Hildegard Schwab	2032	60

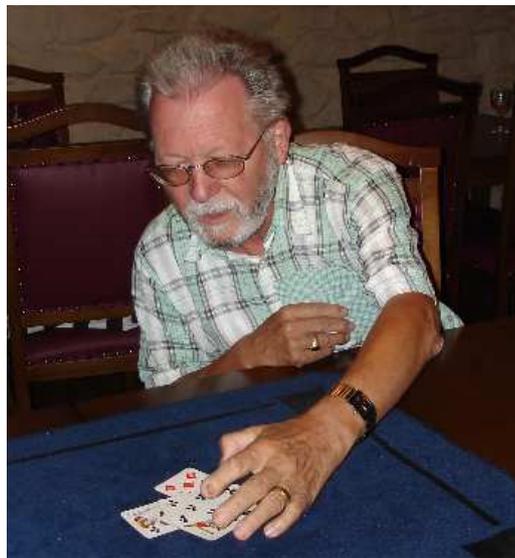
Da hat es dem grossen Jass-Fan doch noch zu einem Disziplinsieg gereicht.

Dauerjass

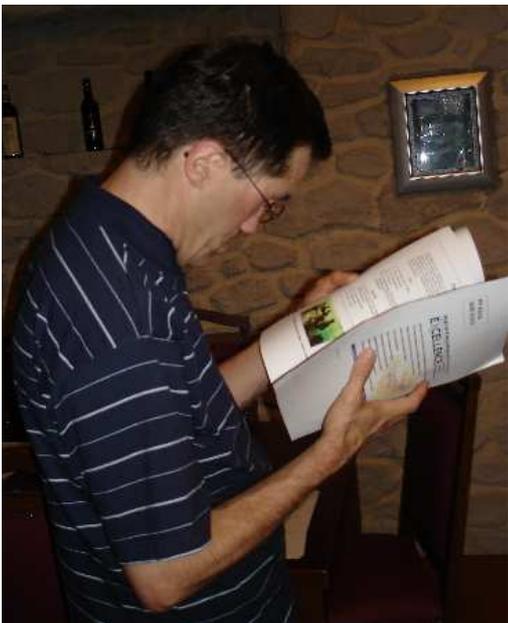
1. Willy Hofer	68	301
2. Otto Neuenschwander	47	224
3. Heinz Rolli	46	197
4. Gianpaolo Federspiel	40	185
5. Jürg Burkhalter	40	179
6. Alfred Hühnli	28	124
7. Markus Küenzi	22	94
8. Bernhard Süess	22	93
9. Rolf Jaggi	12	52
10. Urs Dintheer	12	51
11. Hildegard Schwab	2	6



Der Organisator Jürg Burkhalter



Tja, für Hero gab's dieses Jahr einfach zu wenig Punkte für eine Medaille



Was ist interessanter als Jassen? Jawoll, Bernhard Süess machts vor: Den Gurtenläufer lesen!!



Wäre Rolf Jaggi ein fleissigerer Gast gewesen hätte er bessere Karten zu einem Medaillengewinn in den Händen gehabt.

Winterturnier 05/06

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Burkhalter, Jürg								0.0	0.00
2.	Lüthy, Kurt								0.0	0.00
3.	Burkhalter, Matthias								0.0	0.00
4.	Federspiel, Gianpaol								0.0	0.00
5.	Burkhalter, Michael								0.0	0.00
6.	Held, Hans								0.0	0.00
7.	Rolli, Heinz								0.0	0.00

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Bähler, Beatus								0.0	0.00
2.	Bonassoli, Gianpietro								0.0	0.00
3.	Küenzi, Markus								0.0	0.00
4.	Hühnli, Alfred								0.0	0.00
5.	Balsiger, Matthias								0.0	0.00
6.	Dinther, Urs								0.0	0.00
7.	Engler, Riuth								0.0	0.00

Kategorie C

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SoBerg
1.	Zahnd, Emilie							0.0	0.00
2.	Burkhalter, Simon							0.0	0.00
3.	Brüggemann, Giulian							0.0	0.00
4.	Mäder, Roland							0.0	0.00
5.	Schwab, Hildegard							0.0	0.00
6.	Burkhard, Peter							0.0	0.00

Die Startpositionen für das Winterturnier sind bezogen. Wer kann Matthias im A den Hat trick versauen? Gelingt es wie vor 2 Jahren Hans, oder Gianpaolo oder gar seinem Sohn Michael? Diese Kategorie wird dieses Jahr so oder so zu einer Burkhalterschen Angelegenheit. Die Nicht-Burkhalter-Gegnerschaft kann sich nämlich schon jetzt auf die Hälfte seiner Partieformulare den Namen Burkhalter notieren!

Im B dürften Auf- und Abstiegsplätze wohl wieder einmal sehr nahe beieinander liegen, während im C Simon den letzte Saison knapp verpassten Aufstieg dieses Mal realisieren könnte. Für Spannung ist jedenfalls in allen Kategorien gesorgt.

Cup 05/06

Wie man untenstehender Auslosung entnehmen kann hat sich der Redaktor problemlos als erster für die Zwischenrunde qualifizieren können.

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Federspiel, Gianpaolo	-	Dintheer, Urs	
2.	Bähler, Beatus	-	Küenzi, Markus	
3.	Engler, Ruth	-	Bonassoli, Gianpietro	
4.	Burkhard, Peter	-	Rüdisüli, Sepp	
5.	Rolli, Heinz	-	Hühnli, Alfred	
6.	Burkhalter, Matthias	-	Lüthy, Kurt	
7.	Mäder, Roland	-	Jaggi, Rolf	
8.	Burkhalter, Simon	-	Brüggemann, Giuliana	
9.	Held, Hans	-	Gerber, Heinz	
10.	Burkhalter, Michael	-	Burkhalter, Jürg	

Freilos: Hartmann, Thomas

Seniorenmeisterschaft 2005/06

Auch die Senioren stehen in den Startlöchern zu ihrer Meisterschaft. Nachfolgend die Klasseneinteilungen. Als neue Teilnehmer können Lorenz Ryf (was auch schon ein Senior?) und Werner Schafroth im A und Hansruedi Renfer im C begrüsst werden. Die Meisterschaft wird mit der stolzen Teilnehmerzahl von 28 Spielern durchgeführt!

KLASSE			A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nr.	Name und Vorname	Telefon-Nr.											
1	Rüfenacht Hansruedi	031 721 32 40											
2	Winzenried Erwin	031 302 01 65											
3	Held Hans	031 301 45 37											
4	Rolli Heinz	031 331 07 41											
5	Bauert Edwin	033 336 64 58											
6	Pfluger Erwin	061 361 87 29											
7	Bardola Hansjörg	031 382 30 58											
8	Ryf Lorenz	031 781 24 73											
9	Kunz Fritz	031 931 02 44											
10	Schafroth Werner	031 721 49 91											

KLASSE			B	1	2	3	4	5	6	7	8	
Nr.	Name und Vorname	Telefon-Nr.										
1	Kamplade Walter	079 688 79 47										
2	Rüfenacht Anton	031 721 03 27										
3	Keller Werner	031 381 25 36										
4	Hofer Willy	031 331 21 40										
5	Küenzi Markus	026 670 32 61										
6	Bonassoli Gian-Pietro	079 766 55 38										
7	Stucki Rudolf	033 534 15 42										
8	Schirmer Hans	031 738 82 10										

KLASSE			C	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nr.	Name und Vorname	Telefon-Nr.												
1	Renfer Hansruedi	031 941 10 46												
2	Schwab Hildegard	031 971 74 51												
3	Thut Werner	031 381 93 34												
4	Brüggemann Giuliana	031 301 56 61												
5	Zahnd Emilie	031 301 06 75												
6	Neuenschwander Otto	031 381 35 41												
7	Streit Irmgard	031 992 29 05												
8	Blank Ernst	031 352 74 78												
9	Gerber Markus	031 721 48 16												
10	Burkhard Peter	031 381 26 09												

Seniorencup 2005/06

Die Paarungen des Seniorencups der ersten Runde sind auch schon bestimmt. Ausgelost wurden sie von Ruth Held.

Weiss

Rüfenacht Anton
 Bonnasoli Gian-Pietro
 Keller Werner
 Blank Ernst
 Brüggemann Giuliana
 Bardola Hansjürg
 Bauert Edwin
 Loeffel Jean-Pierre
 Mani Martin
 Ryf Lorenz
 Stucki Rudolf
 Schwab Hanspeter

Schwarz

Wettstein Alexander
 Pfluger Erwin
 Rüfenacht Hansruec
 Held Hans
 Schafroth Werner
 Küenzi Markus
 Kunz Fritz
 Streit Irmgard
 Schirmer Hans
 Rolli Heinz
 Mathys Paul
 Winzenried Erwin

SGM 2005

1. Mannschaft

6. Runde

SK Köniz-Wabern 1 (1865)	- ASV Gurten 1 (1783)	2 : 3
Erwartung		2.96 : 2.04
Suwendo, Poedjo (1833)	- Simic, Pejo (1839)	1 : 0
Lüthi, Hansueli (1899)	- Burkhalter, Matthias (1909)	0 : 1
Samuel, Raphael (1863)	- Spring, Markus (1810)	½ : ½
Hofmann, Hans (1814)	- Held, Hans (1815)	½ : ½
Krebs, Ferdinand (1914)	- Burkhalter, Michael (1542)	0 : 1

Wie üblich gab es beim Zusammenstellen der Mannschaft mehr Absagen als Zusagen. Die Burkhalter aus Rümligen stellen inzwischen bereits zwei Stammspieler für die 1. Mannschaft. Dadurch hat sich die Situation für den Aufbietenden etwas entschärft. Auf Hans Held kann man im Normalfall auch immer zählen. Da sich diesmal auch Markus Spring gegen seine Wabern-Klubkollegen als Gurten-Mitspieler zur Verfügung stellte und da auch Pejo Simic meine telefonische Anfrage annahm, hatte ich das grosse Glück, nur als allfälliger Ersatzspieler ins Wabernstöckli zu ziehen.

Nachdem die Aufstellungen ausgetauscht waren, stellte sich heraus, dass Köniz-Wabern noch taktischer aufgestellt hatte als wir. Gemäss Führungspunktedurchschnitt hätte Köniz-Wabern klar gewinnen müssen. Dabei sollten sie gemäss Führungsliste am letzten Brett ganze 372 Führungspunkte vergeudet werden. Wenn man aber die Führungspunkte der einzelnen

Bretter anschaute, hatte Gurten an 3 Brettern einen leichten Vorteil. Dies war aber alles nur Theorie. Als ich nach einer guten Stunde ins Restaurant Excellence hinüberwechselte, sah es nirgends kritisch aus. Bald konnte ich aber die erfreuliche Mitteilung zur Kenntnis nehmen, dass Gurten 1 wieder einmal gewonnen habe. Matthias und Michael haben einen ganzen und Markus und Hans je einen halben Punkt beigesteuert. Sehenswert war offensichtlich der Gewinn von Michael. Nachdem sein Gegner noch einen zweiten Bauern einheimste, wurde er von Michael matt gesetzt.

Damit ergab sich an der Spitze der Rangliste ein Zusammenschluss:

1. SK Köniz-Wabern 1	7 MP	16½ EP
2. SF Mett-Madretsch 1	7 MP	16 EP
3. ASV Gurten 1	7 MP	15½ EP

Ein Wiederaufstieg ist also mit viel Glück noch möglich!

Jürg Burkhalter

7. Runde

ASV Gurten 1 (1766)	- SK Biel 1 (1695)	3½ : 1½
Erwartung		2.92 : 2.08
Burkhalter, Jürg (1612)	- Baer, Ernst (1657)	½ : ½
Burkhalter, Matthias (1909)	- Bleichenbacher, André (1890)	0 : 1
Keller, Andreas (1927)	- Funk, Kurt (1656)	1 : 0
Burkhalter, Michael (1542)	- Hofer, Heinz (1681)	1 : 0
Simic, Pejo (1839)	- Csombo Geza (1591)	1 : 0

14 Tage nach der 6. Runde musste ich schon wieder 5 Spieler "zusammentreiben". Ich konnte zwar eine vollständige Mannschaft aufstellen. Aber diesmal musste ich selber auch mitspielen. In Anbetracht meiner nicht hoch einzuschätzenden Spielstärke übernahm ich aus taktischen Gründen das erste Brett. Der Gegner hatte aber einen analogen taktischen Pfeil im Köcher. Trotzdem waren wir optimistisch, wiederum einen Sieg zu realisieren. Ausser bei mir liess sich die Sache auch gut an. Mein Gegner nahm meinen König voll unter Beschuss. Ich hatte aber das Glück, dass mein kräftig aussehender Damenausfall mit einem Angriff auf 2 Bauern, irrtümlicherweise auch vom Gegner als gefährlich angesehen wurde. So konnte ich kurz nach Pejoss schönem Sieg durch Stellungswiederholung einen weiteren halben Punkt für Gurten 1 beisteuern. Wie gewohnt, konnte auch Andreas bald einmal seinen Sieg melden. An den beiden Weissbrettern sah es gut bis sehr gut aus für uns. Matthias wusste aber kurz darauf an der Theke nicht zu rühmen. Er habe einen Zug "vergessen" und stehe nun auf Verlust. Es ging dann nicht lange, bis er mit uns ein Glas Wein geniessen konnte. Wir warteten nun noch auf Siegmeldung von Michael. Diese liess aber noch eine Weile auf sich warten. Es gab schon Pessimisten, die

glaubten, die Partie werde remis ausgehen. Michael meisterte das Endspiel aber souverän, womit der Mannschaftssieg feststand.

Nun mussten wir noch darauf hoffen, dass die beiden anderen Spitzenmannschaften nicht gewannen, denn dann wären wir Gruppensieger geworden. Leider war dies aber nicht der Fall. Die Schlussrangliste sieht wie folgt aus:

Rang	Klub	MP	EP
1	Köniz-Wabern 1	9	20
2	ASV Gurten 1	9	19
3	Guy Otine 1	8	18.5
4	La Berôche 2	8	18.5
5	Mett-Madretsch 1	7	18
6	St-Blaise 2	6	14.5
7	Zollikofen 1	5	16.5
8	Biel SK 1	4	15

Aber am Samstag, 17.9.05 bekam ich vom SGM-Leiter einen Telefonanruf, in dem er mir mitteilte, dass Köniz-Wabern 1 auf das Aufstiegsspiel verzichte. Damit seien wir als Gruppenzweite berechtigt, im Aufstiegsspiel gegen Kirchberg 2 am 8.10.05 in Kirchberg anzutreten. Nun ist zu hoffen, dass wir trotz den Ferien eine starke Mannschaft stellen können.

Jürg Burkhalter

2. Mannschaft – 3. Regionalliga

6. Runde

Bern Gurten ASV 2 (1560) - Sierre 1 (1630)	1 : 3
Erwartung	1.63 : 2.37
Hofer, Willy (1699)	-Frey, Thierry (1848) 0 : 1
Lüthy, Kurt (1551)	-Guntert, Alex (1505) 0 : 1
Balsiger, Matthias (1481)	-Anken, Pierre (1654) 0 : 1
Engler, Ruth (1510)	-Gross, Olivier (1515) 1 : 0

7. Runde

Levron Club d'échecs 1 (1641)-Bern Gurten ASV 2 (1519) 3.5:0.5

Erwartung		2.6: 1.4
Guex, Jean-Pierre (1597)	- Engler, Ruth (1510)	½: ½
Jordan, Philippe (1894)	- Bähler, Beatus (1581)	1: 0
Fournier, Michel (1547)	- Burkhard, Peter (1466)	1: 0
Abbet, Alain (1525)	- Schwab, Hildegard (0)	1: 0

Mit zwei weiteren Niederlagen gegen stärkere Gegnerschaft endete die Saison für Gurten 2, unserer Plauschmannschaft. Als Captain machte es Ruth den anderen eigentlich vor und punktete einmal voll und das andere Mal halb. Aber leider liessen ihre Mannschaftskolleginnen und -Kollegen sie arg im Stich und fügten diesen Punkten jeweils noch die grosse Rochade bei. Als Folge davon konnte die Tabellenlage auch nicht besonders verbessert werden, wie man der nebenstehenden Rangliste entnehmen kann.

Schlussrangliste

Rang	Club	MP	EP
1	Simme 1	13	24
2	Thun SF 2	13	23
3	Sierre 1	9	14.5
4	Levron Club d'échecs 1	6	13
5	Köniz-Wabern 2	6	12
6	Bern Gambit 3	5	10.5
7	Münsingen 1	3	9
8	Bern Gurten ASV 2	1	6

Er ist



er auch



er sowieso



Und du



Du brauchst weder Stadt- noch Gurtenpräsident oder Grossrat zu sein um Mitglied der GUSPO zu werden!

Melde dich umgehend bei Matthias Burkhalter, dem GUSPO-Presi und schon gehört auch du zum Gönnerklub des ASV Gurten, dem Verein dem man auch bartlos angehören kann!

4. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier 2005



Der ASV Gurten will mit diesem Turnier nichts verdienen. Dank dem Sponsoring durch die GUSPO können die Einsätze sehr tief gehalten werden. Das OK hofft auf eine grosse Beteiligung. Da die Teilnehmerzahl dieses Jahr auf 80 begrenzt werden muss, ist es empfehlenswert, sich sofort anzumelden. Das Teilnehmerlimit wurde zwar noch nie erreicht. Wenn aber jedes Mitglied noch eine weitere Schachspielerin oder einen weiteren Schachspieler zum mitmachen motivieren kann, sollte ein neuer Teilnehmerrekord problemlos zu realisieren sein. Schriftliche Anmeldungen (Name, vollständige Adresse, Codenummer, Geburtsjahrgang und Verein) nimmt Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern (juerg.burkhalter@bfs.admin.ch) ab sofort gerne entgegen.

Jürg Burkhalter

Auch dieses Jahr wird das Otto-Burkhalter-Gedenkturnier durchgeführt. Es findet am Sonntag, 30.10.05 im Restaurant Excellence statt. Wie üblich werden 7 Runden nach Schweizer System in einer einzigen Kategorie gespielt, wobei die Bedenkzeit 20 Minuten beträgt. Es gelten die FIDE-Regeln (Schnellschach). Sämtliche Spieler erhalten einen Naturalpreis. (Barpreise gibt es nicht!) Die Junioren (Jahrgang 1985 und jünger) werden separat rangiert. Weiter sind Spezialpreise für die beste Dame, den besten Senior und den besten Nichtführungslistenspieler vorgesehen. Das Mittagessen im Restaurant Excellence ist im Einsatz (Fr. 35.- für Erwachsene, Fr. 20.- für Junioren) inbegriffen! Bei den Aktivmitgliedern des ASV Gurten übernimmt der Verein den Einsatz. Es wird aber erwartet, dass diese beim Aufstellen und beim Wegräumen mithelfen werden. Ab 8.30 Uhr wird mit dem Aufstellen des Materials begonnen. Das Turnier beginnt dann um 9.30 Uhr. Ab 12.15 Uhr ist eine Stunde für das Mittagessen vorgesehen. Und um 17.00 Uhr sollte die Rangverkündigung mit der Preisverteilung erfolgen.



Der Organisator und der letztjährige Sieger, Fritz Maurer, bei der Pokalübergabe

Vereinsreise in die Verenaschlucht

Die Vereinsreise führte uns in diesem Jahr in die Verenaschlucht zum Bruder Klaus. Aus Anlaß seines 80. Geburtstags übergab Organisator Erwin Pfluger allen Teilnehmern die sich in 1er Kolonne aufstellen mußten, einen 5 Liber !! Paul Mathys lud alle Damen zum Kaffee und die Kinder zum Dessert ein. Das Mittagessen war eine Schlemmerei par excellence, wir haben alle sehr gut gegessen, nicht nur unser Präsi.

Hans Held organisierte das Quiz das von Jürg Burkhalter vor Rita Rüdüsüli und dem AkaDemiKer Pesche Burkhard gewonnen wurde. Zum Abschluß mußten einige das Gseuschafschspieu von Rita erleiden. Hans mußte als Pfarrer die Gegend mehrmals segnen.

Sepp Rüdüsüli



Gruppenbild mit Damen



Die Bierrunde auch mit Damen: Charlotte, Hans, Otto, Margrit und Erwin



Reiseführer Erwin weist den Weg...



...und erklärt allen Wissbegierigen die Gegend



Der Presi kurz vor seiner Nummer als Fleischschlucker



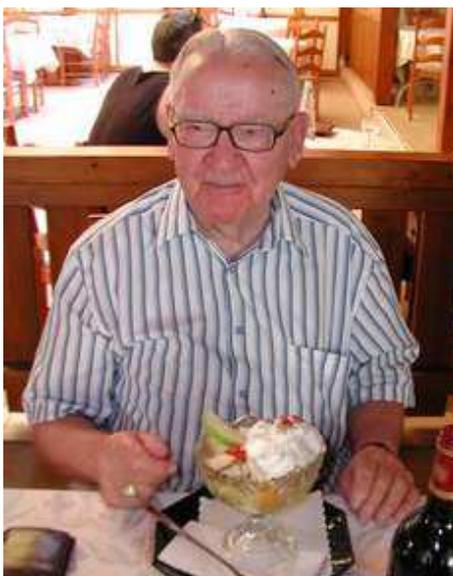
Mal ehrlich Hans: So macht eine Preisverteilung doch erst richtig Spass!



Die Teenies Daniela, Alexandra und Daniela füllen (gemeinsam?) ihre Quizfragen aus.



Ein Gürteler namens Markus Küenzi möchte auf diesem Bild gerne anonym bleiben.



Offenbar zählte sich Paul an diesem Tag selber zu den Kindern und spendierte auch sich ein Dessert



Zufriedene Gesichter wie bei Paul Mathys und Margrit Neuenschwander auf der Heimfahrt sind ein sicheres Zeichen eines gelungenen Anlasses

Gurtenpicknick 2005: Die Ambulanz war heuer nicht eingeladen worden!

Mit gemischten Gefühlen zog es mich auf den Gurten. Wie wird das wohl dieses Jahr enden? Müssen wir wieder die Ambulanz herbeirufen? Und: werden wir verregnet, so wie es uns die Wetterfrösche versprochen? Und wagen sich unsere „Opfer“ vom letzten Jahr, Charlotte und Otto wieder auf den Berner Gipfel? Und ist „unsere“ Feuerstelle wieder von Fremden belegt?

Solchen Gedanken hing ich nach beim Aufstieg zu unserem Standardplatz oben auf der Gurtenmatte (demjenigen neben der Fahnenstange mit dem Gurtenkleber).

Nun - meine Bedenken sollten sich alle als unbegründet erweisen. Der Grillplatz war belegt mit lauter gutgelaunten Gürtelern, die Weinflaschen waren bereits entkorkt und die erste Serie Fleischstücke grilliert, wie der Tisch mit Franz, Otto und den Familien Dintheer und Burkhalter bewei-

Otto fand also trotz seiner schlechten Erfahrungen aus dem letzten Jahr wieder den Weg auf den Gurten und genoss den Abend sichtlich.

Und Charlotte Burkhalter?



Tatsächlich, auch sie war wieder dabei und erklärte Kellers wohl gerade den Unfallhergang vom Vorjahr.

Zu spät war ich zum Glück nicht, denn Grillmeister Markus Küenzi hatte eine prächtige Glut für meine Fleischklumpen parat.

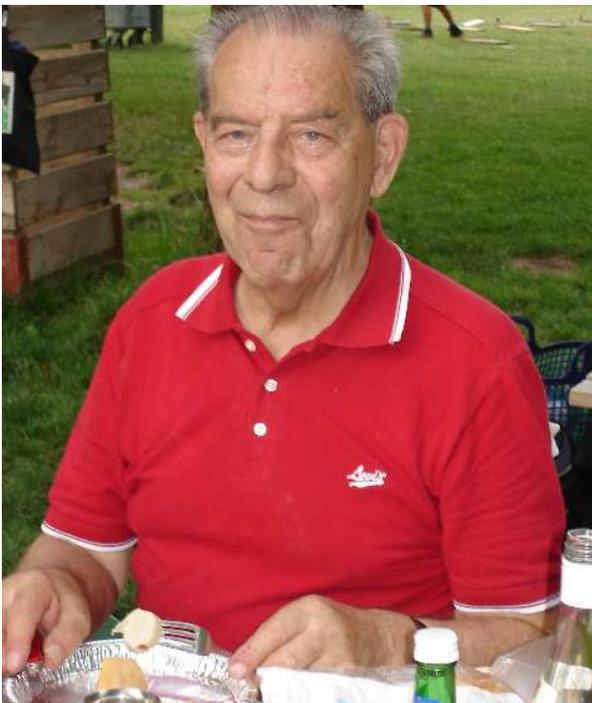


Die Frage, wie wir es geschafft haben, an einem so schönen Juniabend den besten Grillplatz auf dem Gurten für unseren Verein zu ergattern, beantwortet das untenstehende Bild:



So einfach geht es, wenn man, wie Werner Keller, auf eine solch geniale Idee kommt!

Insgesamt waren weit über 20 Gürteler und Angehörige gekommen, nur Rüdüsülis liessen sich leider nicht blicken, schade, denn damit fiel auch das traditionelle Pfeilwurfturnier aus.



Zum wievielten Male ist Franz Pulfer an einem Picknick wohl schon dabei?



Pesche Burkhard mit seiner T-Shirt Kollektion ist immer wieder ein dankbares Objekt des Fotografen



Auch sie Stammgäste des Gurtenpicknicks: Uschi und Roland.

Abgesehen von den fehlenden Pfeilwurfutensilien ging alles reibungslos über die Bühne und selbst das trockene Wetter hielt entgegen den Prognosen bis weit in die Nacht hinein an.

Unser Sozialstaat in Gefahr

Im Editorial des letzten Gurtenläufers stellte der Redaktor Fragen, die sich offensichtlich auf meinen Beitrag über die „Armen von einst und jetzt“ bezogen und am Schluss meines Artikels macht er die Leser darauf aufmerksam, man könnte dem Gurtenläufer auch Leserbriefe einsenden. Da ich mir bewusst bin, dass man bei diesem Thema auch anderer Meinung sein kann, bin ich nun gespannt, ob solche Briefe eingetroffen sind. Ich gebe zu, etwas „aufmüpfig“ zu schreiben, wenn ich ein heikles Thema angehe. Das ist meine Schreibweise! Nicht eben sehr diplomatisch.

Auch heute habe ich ein Thema, mit dem ich anecken könnte, das mir aber sehr nahe liegt. Es geht um den serbelnden Sozialstaat Schweiz! Im Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) habe ich 25 Jahre lang den ganzen Aufbau der Sozialwerke miterlebt. Dieser trug wesentlich zum heutigen Wohlstand in der Schweiz bei. Das war ein grosser Segen, denn plötzlich mussten auch die Kleinen nicht mehr jeden Rappen umdrehen und konnten sich Dinge leisten, von denen ihre Vorfahren nur träumen konnten.

Es beschäftigt mich sehr, dass wir heute auf dem Weg sind, den ganzen Wohlstand wieder zu zerstören. Es muss gespart werden und da muss – wie immer – der Kleine dran glauben.

Während die Banken und Riesenfirmen Tausende von Leuten entlassen, dadurch Milliarden-Gewinne machen, aber zugleich auch Tausende von Arbeitslosen erzeugen, die ihrerseits in soziale Not geraten, will man bei der AHV, IV und anderen Sozialwerken sparen. Dabei schämt man sich nicht, gleichzeitig den Managern Löhne auszuzahlen, die sie niemals verdienen können. Die Globalisierungen, Fusionierungen und Privatisierungen haben die Wirtschaftsbosse zu geldgierigen Monstern gemacht, die dazu führen soll, die Reichen noch reicher zu machen und die Armen wieder auf den Status der elenden Dreissi-

gerjahnen zurückzuführen. Dabei machen auch die staatlichen Behörden mit. Beispiele gibt es genug. Post, SBB, Telefon, Kantonalbanken, staatliche Pensionskassen wie die des Bundes, der Kantone oder der Lehrer werden privatisiert und ausgesaugt.

Aber es geht nicht allein um die Lohnbezügler und die Rentner. Auch die kleinen und mittleren Unternehmen haben ihre Sorgen. Sie geraten unter Dauerdruck von den Grossen. Man versucht, sie kaputt zu machen oder kauft ihre Aktien auf, um sie dann zu übernehmen. Dass die Leute in den Behörden nur für sich und nicht für das Stimmvolk regieren, da sind wir selber schuld. Wir haben sie gewählt! Wenn wir Millionäre oder gar Milliardäre wählen, dürfen wir nachher nicht über sie schimpfen.

Aber für die kleinen Leute, ist es gar nicht einfach, jene zu wählen, die ihnen helfen würden. Bei den Wahlen fehlt diesen das Geld, um sich bekannt zu machen. Die Medien preisen nur Leute an, die sie unterstützen und wer von den Lohnbezüglern hat schon das Geld, um teure Werbung in den Zeitungen oder auch im Fernsehen zu machen. Die „Berner Tagwacht“, der „Vorwärts“ und andere Arbeiterzeitungen, die noch eine andere Welt zeigen konnten, existieren nicht mehr. Meckerer, wie ich, die Leserbriefe einsenden in unseren Zeitungen, haben keine Chance, dass sie auch gedruckt werden. Also gewinnen immer die Mächtigen. So brutal kann unsere Demokratie sein.

Aber jetzt nochmals zu unseren Sozialwerken. Während des zweiten Weltkrieges, als unsere Reichen Angst bekamen, dass Hitler einmarschieren und ihnen ihr Geld rauben würde, fingen die Wohlhabenden an, nachzudenken. Sie sahen ein, dass sie ohne die Bauern, die Gewerbler und die Arbeiter weder Brot noch laufende Fabriken hätten. Die meisten von ihnen waren eben im Militärdienst und zu Hause hatten die Frauen, Kinder und Greise wenig Geld zur Verfü-

gung. Man sah ein, dass diese Dienstleistung entlohnt werden musste. So entstand die EO (Erwerb ersatz Ordnung). Langsam begriffen sie auch, dass die anderen auch Menschen waren und wenn man sie richtig entlohnte, konnten sie sich auch mehr leisten. Ja, es gab auch unter den Reichen Leute, die für die damalige Zeit Pionierarbeit leisteten. Einige Fabrikbesitzer gingen mit dem guten Beispiel voran und errichteten für ihre Arbeiter Altersvorsorgen. 1947 kam dann der grosse Durchbruch, die AHV, das grösste Sozialwerk, das je in der Schweiz errichtet wurde. Bereits ab Januar 1948 bekam jeder Mann über 65 Jahre und jede Frau über 62 Jahre mindestens 40 Franken pro Monat.

Natürlich musste das Geld dazu zuerst eingehen. Deshalb waren wir jungen Leute nicht eben begeistert. Ab dem 16. Altersjahr wurden allen Arbeitenden 2 % vom Lohn abgezogen (bei mir machte das von meinem schäbigen Lohn von 60 Franken monatlich im Welschland Fr. 1.20). das tat schon weh. Deshalb verstehe ich, wenn die heutigen Jungen ebenfalls nicht gerne AHV-Beiträge bezahlen. Man dachte, so alt werde man sicher nie. Tatsächlich wurden damals die Leute nicht annähernd so alt wie heute. Viele starben bereits, bevor sie 60 waren. Die Arbeit machte sie zu Krüppeln und Krankenkassen, die es schon gab, konnte man sich nicht leisten. Beispiel gefällig? Wir waren 11 Kinder. Weder die Eltern noch wir hatten eine Krankenkasse. Wenn eines von uns krank wurde, versuchte man es zuerst mit den gängigen Hausmitteln. Musste der Arzt her, war das finanziell eine kleinere Katastrophe. Ich selber bezahlte erst mit 23 Jahren die ersten Krankenkassenbeiträge.

Aber man war noch nicht soweit, auch eine obligatorische Krankenkasse einzuführen. Es kamen zwar einige gute Vorschläge zur Abstimmung, aber alle wurden verworfen, weil sie von der linken Seite kamen. Die Solidarität der Nachkriegszeit war bereits wieder vorbei. Die beste Initiative wäre wohl jene von den Kommunisten gewesen anfangs der 70er Jahre. Hätten die Sozis diese unterstützt, wäre sie wohl durchgekommen,

aber man wollte nichts mit der PdA zu tun haben und dann selber eine Initiative lancieren. Das werde ich der SP nie vergessen. Vor einigen Jahren wurde dann doch noch eine obligatorische Krankenversicherung vom Volk angenommen. Aber diese ist wohl auch nicht das Gelbe vom Ei. Doch, wie könnte sie auch, wenn sie von Privaten geführt wird, die in erster Linie sich selber damit bereichern wollen und mit den Kundengeldern Werbung machen. So ist eben der hoch gerühmte freie Markt. Jahr für Jahr werden die Beiträge massiv erhöht, was indessen auch jenen Leuten zuzuschreiben ist, die übermässigen Gebrauch davon machen. Zu dem wollen wir nicht leugnen, dass die vielen Flüchtlinge ebenfalls davon profitieren. Übrigens staune ich immer noch, wie es gelungen ist, die massive dauernde Teuerung der Krankenkasse aus dem Teuerungsindex heraus zu nehmen. Ich verstehe das als Betrug am Schweizer Volk.

Gegenüber der Krankenversicherung sind die unter Bundesrat Tschudi eingeführten Sozialwerke weit besser für das Schweizervolk. Nach der AHV (1948) wurde 1960 die IV (Invalidenversicherung) eingeführt. Sie brachte Tausenden von Behinderten Erleichterungen und bessere Lebensbedingungen. Auch die EL (Ergänzungsleistungen) ist eine gute Sache. Sie kann alten und bedürftigen Menschen helfen, einen angenehmeren Lebensabend zu verbringen, wenn sie unter dem Existenzminimum leben. Leider gibt es immer noch Leute, die zu Unrecht nicht davon profitieren können, weil sie sich gar nicht anmelden. Zu einem Teil ist das Unwissenheit und zum andern Stolz. Aber welcher stolze Schweizer oder Schweizerin legt schon gerne die Steuererklärung auf den Tisch und gibt zu, arm zu sein.? So wurde man früher erzogen. Man teilte das, was man hatte, gut ein und womöglich wollte man von niemanden unterstützt werden.

Nun ist man an höchster Stelle daran, den Geldsegen der Kleinen zu reduzieren oder gar zu unterbinden. Jetzt ist nicht mehr Bundesrat Tschudi, sondern Bundesrat Couchepin am Ruder, und der vertritt die

Hochfinanz. Die AHV soll gekürzt oder privatisiert werden. Die 11. AHV-Revision solls bringen! Wie weiss man nicht. Herr Couchepin hat bald da und bald dort eine andere Idee. Aber wie sagt er es seinem Volk? Es wird ihm schon etwas einfallen, er ist ja der Grösste, der Beliebteste und der Geachtetste und das weiss er wenigstens selber. Jedenfalls verbreitet er überall Angst und redet dauernd von einem Defizit der AHV. Als höchster Chef der AHV sollte er doch eigentlich wissen, dass die AHV immer noch in den schwarzen Zahlen ist. Den Behinderten wirft der Bundesrat vor, sie seien Profiteure und könnten schon arbeiten, wenn sie wollten. Dabei wird vergessen, dass solche Leute gegenwärtig von keinem Betrieb eingestellt würden. Die Betriebe können sich ja schon bei den Arbeitslosen bedienen und dort die Leute auslesen zu schlechten Löhnen.

Eines weiss ich aber sicher. Die 11. AHV-Revision, so wie sie vom jetzigen Bundesrat und Parlament wahrscheinlich aussehen wird, muss auf jeden Fall verworfen werden, wenn wir keine neuen Einbussen in Kauf nehmen wollen.

So, das war wahrscheinlich vorläufig mein letzter Beitrag im Gurtenläufer! Vorausgesetzt, er wird gedruckt! Was unsere Zeitungen damit gemacht hätten, habe ich bereits beschrieben. - - - Möglicherweise gibt es jetzt noch mehr Leserbriefe. Solange ich keine Todesdrohungen bekomme, stört es mich nicht!

Otto Neuenschwander

Einmal mehr möchte ich Otto an dieser Stelle für seine Beiträge danken und hoffe nur, dass er mir schon bald wieder den einen oder anderen Text liefern wird, denn ohne Zweifel gehören seine Beiträge zu den meistgelesenen und meistgeschätzten. Auch ich gehöre zu denjenigen, die seine Texte jeweils mit grossem Interesse und

Spannung lesen. Mit seinem Lebensweg und seiner Vergangenheit kann er uns eine andere Optik auf die sozialen und anderen gesellschaftlichen Gegebenheiten vermitteln als dies unsere Generation tun könnte. Viele Errungenschaften seiner Generation sind uns schon so selbstverständlich geworden, dass wir deren Wert zu wenig ernst nehmen und deshalb riskieren ihn anderen Werten zu opfern.

Zudem schätze ich es, Beiträge im Gurtenläufer platzieren zu können, die über Ranglisten, Föteli und Schachdiagramme hinausgehen und viel zum guten Ruf des Gurtenläufers beitragen.

Im letzten Gurtenläufer übrigens lag es mir fern, Ottos Ansichten zu hinterfragen. Solches hätte ich sonst sicher fundierter und in einem anderen Format getan als Redaktor stehen mir dazu ja genügend Möglichkeiten offen. Vielmehr versuchte ich einfach mit eher wortspielerischen Mitteln jemanden zu einem Leserbrief zu bewegen. Dies war eine vergebliche Mühe, der Leserbriefsaldo meiner Redaktorenkarriere liegt weiterhin bei 0! Otto du kannst also ruhig deine Schreibfeder noch schärfer wetzen, wir sind noch weit entfernt von Todesdrohungen!

der Redaktor



Vorschlag für eine 12. AHV-Revision

Who is and who is who im ASV Gurten

Also hier sind sie wieder einmal, die Mitgliederlisten des ASV Gurten. Vorständler, Aktive, Passive, Sponsoren - ALLE Mitglieder sind uns wichtig. Denn sie alle leisten einen wichtigen Beitrag unseren Verein am Leben zu erhalten. Ihr seid hiermit auch aufgerufen, die Listen zu verlängern, in allen Sparten ist jederzeit Zuwachs willkommen.

Vorstand

Charge/Name	Strasse/E-Mail	PLZ ORT	TEL P	TEL G
Präsident, Bibliothekar:				
Burkhalter Jürg	Hildanusstrasse 5 juerg.burkhalter@bfs.admin.ch	3013 Bern	031 333 19 91	031 323 61 23
Vice-Präsident, Mutationen:				
Rüdisüli Sepp	Lilienweg 67 rudisuli@bluewin.ch	3098 Köniz	031 971 30 27	031 339 37 03
Sekretärin:				
Streit Erna	Liebeggweg 16 es-ts@bluewin.ch	3006 Bern	031 351 45 14	
Kassier:				
Süess Bernhard	Mühledorfstr. 21/305 bernhard.suess@bern.ch	3018 Bern	031 991 06 24	031 321 63 86
Redaktor:				
Hartmann Thomas	Seftigenstrasse 289 thomasmann@sunrise.ch	3084 Wabern	031 961 86 21	079 308 74 80
Spielleiter:				
Federspiel Gian - Paolo	Fährstrasse 30 federspielg@post.ch	3004 Bern	031 352 90 21	031 338 10 15
Vice-Spielleiterin:				
Engler Ruth	Lotzwilstr. 29 ruth.engler@bluewin.ch	4900 Langenthal	062 922 76 26	062 923 12 30
Materialverwalter:				
Bonassoli Gian-Pietro	Eigerplatz 10		079 766 55 38	079 766 55 38
Vice-Materialverwalter:				
Dintheer Urs	Gossetstr. 4 urs.dintheer@bluewin.ch	3084 Wabern	031 961 40 22	031 321 68 72

Übrige Aktivmitglieder

Name	Vorname	Ort	E-Mail
Bähler	Beatus	3665 Wattenwil	beatus.baehler@idzedi.admin.ch
Balsiger	Matthias	3004 Bern	matthbal@yahoo.com
Bardola	Hansjörg	3007 Bern	
Bertholet	Pierre	3007 Bern	

Bertholet	Josiane	3007 Bern	
Blaser	Dominic	3210 Kerzers	Domi72@bluemail.ch
Brüggemann	Giuliana	3004 Bern	
Burkhalter	Michael	3128 Rümligen	
Burkhalter	Simon	3128 Rümligen	simuburkhalter8@hotmail.com
Burkhalter	Matthias	3128 Rümligen	burkhalter@bspv.ch
Burkhard	Peter	3008 Bern	
Eggli	Ernst	3008 Bern	
Eric	Mitar	3072 Ostermundigen	
Fuchs	Helmut	3018 Bern	
Gerber	Heinz	3052 Zollikofen	heinz.gerber@bentelihallwag.ch
Hamzabegovic	Mersudin	3014 Bern	
Hefti	Gabriel	3006 Bern	lucilegabriel@bluewin.ch
Held	Rudolf	3110 Münsingen	
Held	Hans	3012 Bern	held.hans@bluewin.ch
Hofer	Willy	3014 Bern	
Hühnli	Alfred	3800 Unterseen	
Jaggi	Rolf	3052 Zollikofen	rolf.jaggi@swisscattle.com
Jaggi	Fritz	3018 Bern	
Jean-Richard	Philippe	3665 Wattenwil	info@jeanrichard.ch
Keller	Andreas	3700 Spiez	arf.keller@bluemail.ch
Keller	Werner	3008 Bern	
Küenzi	Markus	3097 Liebefeld	
Liechti	Dori	4566 Halten	liechti.1@bluewin.ch
Liechti	Peter	4566 Halten	liechti.1@bluewin.ch
Lüthy	Kurt	3012 Bern	kurt.ly@bluewin.ch
Mäder	Roland	3072 Ostermundigen 2	
Mathys	Paul	3012 Bern	
Neuenschwander	Otto	3008 Bern	
Pfluger	Erwin	4008 Basel	
Pulfer	Franz	3007 Bern	
Rolli	Heinz	3014 Bern	
Rüdisüli	Rita	3098 Köniz	
Schwab	Hildegard	3097 Liebefeld	schwab.h@bluewin.ch
Sieber	Claudio	3063 Ittigen	c.sieber@datacomm.ch
Simic	Pejo	3015 Bern	
Spörri	Robert	4944 Auswil	info@beochess.ch
Spring	Markus	3052 Zollikofen	marcspring@bluewin.ch
Streit	Alexander	3006 Bern	alex-streit@web.de
Streit	Anton	3006 Bern	es-ts@bluewin.ch
Thut	Werner	3008 Bern	
Zahnd	Emilie	3004 Bern	
Zimmermann	Rolf	3250 Lyss	

Passivmitglieder

Adler	Joel	Bern	Jacquemin	Alice	Ostermundigen
Aebersold	Hans	Hinterkappelen	Jost	Christoph	Bern
Ammann	Philipp	Basel	Känel	Hansjürg	Ostermundigen
Anderfuhren	Rita	Riffematt	Keller	Albina	Bern
Bähler	Thomas	Wattenwil	Kipfer	Margrit	Bern
Bähler	Susanne	Wattenwil	Krebs	Roland	Ittigen
Bähler	Martina	Wattenwil	Krebs	Hans	Bern
Bähler	Anna	Wattenwil	Kunz	Fritz	Stettlen
Bähler	Elisabeth	Wattenwil	Landtwing	Annie	Bern
Bauert	Edwin	Thun 8	Lehmann	Werner	Hinterkappelen
Beer	Erwin	Reinach	Leuenberger	Hans - Rudolf	Bern
Beimfohr	Hans	Bern	Loeffel	Jean - Pierre	Spiegel
Bernhard	Werner	Bern	Lopez	José	Liebefeld
Bieri	Hansruedi	Bern	Mani	Elisabeth	Liebefeld
Biffiger	Franz	Bern	Mani	Martin	Köniz
Bigler	Hans	Bern	Märki	Marlyse	Bern
Blank	Ernst	Bern	Marti	Viktor	Bern
Bliggensdorfer	Robert	Gransingen	Massarotti	Ursula	Bern
Brügger	René	Bern	Messerli	Ursula	Bern
Bugnon	Monika	Bern	Metz	Hartmut	
Bühler	Andreas	Toffen		530 Baden - Baden	
Burkhalter	Charlotte	Bern	Metzger	Helmut	Bern
Burkhalter	Lotti	Rümligen	Meyer	Alice	Bern
Burkhalter	Marianne	Bern	Neuenschwander	Elisabeth	Niederhünigen
Burkhard	Hansruedi	Hinterkappelen	Neuenschwander	Margrit	Bern
Chaleytrat	Robert	Bern	Nussli	Franz	Bern
Christe	James	Bex	Plüss	Willi	Baar
Christen	Hans	Moosseedorf	Reber	Bernhard	Basel
Christen	Walter	Bern	Reichen	Arnold	Gümligen
Dintheer	Silvia	Wabern	Reichen	Daniel	Bern
Eichelberger	Daniel	Niederwangen	Roffler	Clito	Bern
Ellenberger	Eduard	Cordast	Röthenmund	Erwin	Münsingen
Fiechter	Käthi	Bern	Rubin	Daniel	Schliern
Frutig	Martha	Bern	Rüdisüli	Berta	Olten
Gerber	Therese	Zollikofen	Rüdisüli	Daniela	Köniz
Gerber	Margaretha	Ittigen	Rüfenacht	Hans-Rudolf	Münsingen
Gfeller	Heinz	Bremgarten	Ryser	Simon	Bern
Gilliéron	Peter	Bern	Schären	Franziska	Faoug
Graf	Peter	Wabern	Schirmer	Hans	
Häberlin	Eugen	Bern		Rüscheegg - Graben	
Hänni	René	Bern	Schläpfer - Burkhard	Catherine	Hagneck
Hartmann	Anick	Belp	Schmid	Gerald	Belp
Hartmann	Milena	Belp	Schweizer	Ulrich	
Hartmann	Ella	Bern		Villars le Grand	
Hartmann	Franz	Bern	Senn	Adolf	Worb
Hasler	René	Bern	Siegenthaler	Beat	Spiegel
Huber	Charles	Bern	Steiner	Richard	Gümligen
Hug	Priska	Dulliken	Stingelin	Robert	Zizers

Stoll	Hanspeter	Neuenegg	Wettstein	Alexander	Schönbühl
Streit	Christoph	Bern	Will	Kurt	Brienz
Streit	Eva	Bern	Willi	Urs	Gümligen
Streit	Irmgard	Bern	Winkler	Michael	Spiegel
Stucki	Rudolf	Thun	Winzenried	Erwin	Bremgarten
Tanner	Max	Olten	Wisser	Astrid	Eysins
Traub	Rolf	Lanzhäusern	Wittke	Alfons	Boll
Tschannen	Margrit	Bern	Zbinden	Andreas	Bern
Vifian	Marcel	Bern	Zimmermann	M.	Lyss

Gurtensponsoren GUSPO

Burkhalter	Jürg	Hildanusstrasse 5	3013 Bern
Rüdisüli	Sepp	Lilienweg 67	3098 Köniz
Süess	Bernhard	Mühledorfstr. 21/305	3018 Bern
Hartmann	Thomas	Seftigenstrasse 289	3084 Wabern
Dintheer	Urs	Gossetstr. 4	3084 Wabern
Bähler	Beatus	Kilchweg	3665 Wattenwil
Burkhalter	Matthias	Schindelacher 101	3128 Rümligen
Burkhard	Peter	Mutachstrasse 17	3008 Bern
Held	Hans	Hallerstr. 43	3012 Bern
Hofer	Willy	Rütlistr. 9	3014 Bern
Jaggi	Fritz	Gotenstr. 21	3018 Bern
Keller	Werner	Stoosstr. 10	3008 Bern
Neuenschwander	Otto	Schlossstr. 129	3008 Bern
Pulfer	Franz	Konsumstr. 26	3007 Bern
Rolli	Heinz	Winkelriedstr. 29	3014 Bern
Reber	Bernhard	Schlettstadterstrasse 10	4055 Basel
Röthenmund	Erwin	Auss. Giessenweg 8	3110 Münsingen
Adam	Heinrich	Schlosshubel 151	3036 Detligen
Bhend	Samuel	Buchenweg 6	3322 Schönbuehl / Urtenen
COOP Bank		Postfach	3001 Bern
Dr. Baumgartner	Klaus	Matzenriedstr. 52	3019 Bern
Keller	Ines	Husmattstr. 2	3123 Belp
Seiler	Roland	Badweg 10	3302 Moosseedorf
Tanner	Fabio	Löchligutweg 36	3048 Worblaufen
Tschäppät	Alexander	Merzenacker 70	3006 Bern

Problemschach

Problemliter: Paul Mathys

Brückfeldstrasse 13
3012 Bern

Ja diese Schachspalte hatte es in sich, den vielen Kommentaren nach zu schliessen. Nun kurz zu den Lösungen:

Nr. 341 Zweizüger von Dawson

Schlüssel: **1. Sb8-d7!** droht Dc5 matt

1.. Ta7-c7 2. Dc2-g6 matt
1.. Ta6-c6 2. Dc2xh2 matt
1.. Lc8xd7 2. Lh4-e7 matt
1.. Lh2-g1 2. Lh4-g3 matt

Dazu Heinz: "Sehr schöne, fast bauernlose Präsentation einer vornehmen Novotny-Verstellung. Im Unterschied zur gewöhnlichen Darstellung dieses Themas (mit einem Opfer im Schnittpunkt der Wirkungslinien zweier Langschrittler) fehlt hier die Doppeldrohung. Es gibt eine eigenständige Drohung (Dc5 matt) und die thematischen Mattzüge (Tg6 und Le7) erscheinen erst nach dem Schlagen des Sperrsteins."

Nr. 342 Zweizüger von Casa

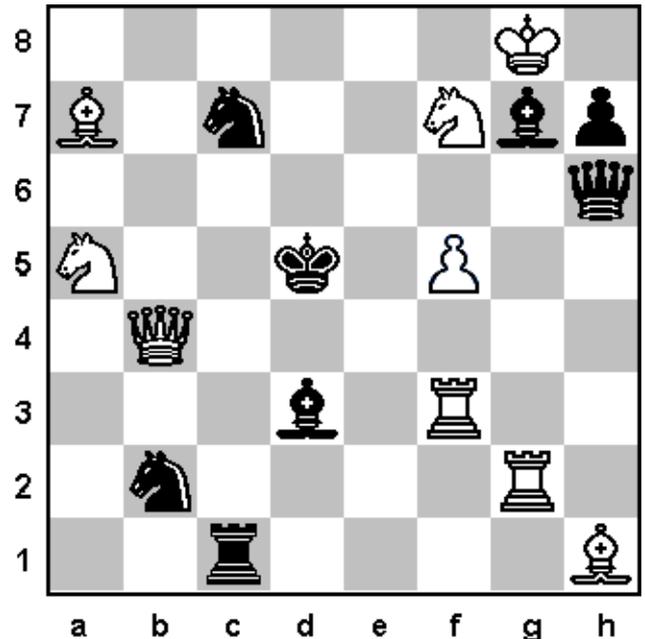
Schlüssel: **1. Tg2-g6!!** droht Tf3xd3 matt

1.. Tc1xh1 2. Db4-b7 matt
1.. Dh6xh1 2. Tg6-d6 matt
1.. Dh6xg6 2. Tf3xd3 matt
1.. Sc7-e8 2. Tf3xd3 matt
1.. Sb2-c4 2. Tf3xd3 matt
1.. Ld3-c4 2. Db4-b7 matt

Dazu Heinz: "Eindrückliche Halbbatterie mit 2 Türmen."

Und Erwin: "Grossartig alle diese Doppelschachs und Varianten."

Und ein Löser gab als Schlüssel Tg2-e2 an. Doch dies scheiterte an ???



Matt in zwei Zügen, woran scheidert Tg2-e2?

Diese Frage sollten alle zu beantworten versuchen. Gelingts nicht, ist die Antwort weiter hinten zu finden. Ja, einem sonst guten Löser kann mal ein Malheur passieren.

Nr. 343 Zweizüger von Iwanowski Karpow

Schlüssel: **1. Db3-e1!!** droht f2-f3 matt

1.. Da5xe1 2. Tg6-e6 matt
1.. Sh6-f5 2. Tg6-g4 matt
1.. Da5-e5 2. Se3-c4 matt

Dazu Heinz: „Auf die Verführung c4-c5 folgt Da5-a2!, auf d4-d5 Da5-a1!

Der überraschende Schlüssel zwingt die schwarze Dame in eine Brennpunkt-Stellung und bildet eine Batterie (Abzugsstellung) mit dem weissen Springer. Hat mir mehr Mühe bereitet als die Nr. 342.“

Ja, solches kann sogar einem Meister dieser Materie passieren.

Nr.344 Dreizüger von J.N.Wenda

Schlüssel: **1. De2-a6!!**

- 1.. Ta5xa6 2. Te6+ Kxd7 3. Te7 matt
 1.. Ta8xa6 2. Sc5! Txc5 3. Td8 matt
 1.. Ta8xc8 2. Dxc8+ Ke7 3. Df8 matt

Dazu Erwin: „ Schon wieder der unmöglichste für Partierspieler undenkbarste Zug führt zum Ziel.“

Und Heinz: „Nach dem zweifachen Damenopfer geht es um die Wahl des richtigen schwarzen Zuges.“

Gseh mues'mes: Ein Gaul hält Wache

1. Le3xc5! b6xc5 2. Dd2-h6 Sf6-d7 3. Tf1xf7! Kg8xf7 4. Dh6-h7+ Kf7-e8 5. Dh7xg6 matt

Dazu Erwin: „ Das bis jetzt schönste und schwierigste Gseh mues mes! Zwei Figurenopfer und dann dieses Schluss-Feuerwerk. Nur dank dem Hinweis, dass sich der Gaul nicht zu rühren braucht, hat längeres „Chnüble“ verhindert. Danke bestens für die hervorragende Problemecke.“

Und Heinz: „Im Kunstschach würde man den Schlüsselzug als Räumungsoffer bezeichnen. Das Nebenspiel 1.. Db8 wird wohl am besten mit 2. Lxe7 Sd7 3. Dh6 Db7 und 3.Sg5 erledigt.“

Die Quelle weiss ich nicht mehr, ich habe die Stellung einer Partie entnommen.

Otto Neuenschwander hat sich grosse Mühe gegeben und vieles versucht, jedoch ohne sichtbaren Erfolg. Doch mit Le3xc5 hat auch er's geschafft: „Diese 3.Variante sehe ich nebst den anderen als die aussichtsreichste“, meinte er. Gut gesehen Otto. Und Otto weiter: „Du hast mich echt gefordert mit deinen schönen, aber schwierigen Problemen. Nicht von ungefähr haben sie erste Preise bekommen. „

Ja liebe Kollegen, herzlichen Dank für die anerkennenden Worte für meine Schachspalte, das gibt immer wieder Mumm fürs Weitermachen.

Und für die neuen Aufgaben wünsche ich allseits viel Spass und Erfolg.

Und nun hier noch die Verteidigung gegen Tg2-e2 aus Nr. 342 von Casa: Dh6-e3!! Wer hat diese Verteidigung gefunden?

Löserwettbewerb 2005

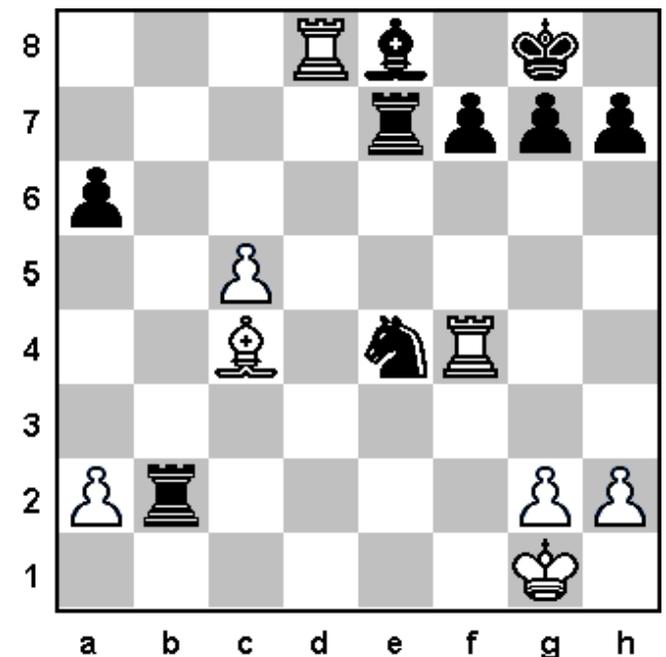
Hier nun endlich noch die Löserliste:

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Willy Hofer | 19 (+9) Pte |
| Otto Neuenschwander | 19 (+10) Pte |
| 3. Erwin Winzenried | 17 (+10) Pte |
| 4. Hans Aebersold | 12 (+5) Pte |
| 5. Heinz Gfeller* | 10 (+10) Pte |
| 6. Heinz Rolli | 3 (-) Pte |

* Heinz Gfeller nimmt ausser Konkurrenz am Wettbewerb teil.

Zu den neuen Aufgaben

Gseh mues 'mes : In einem Zug

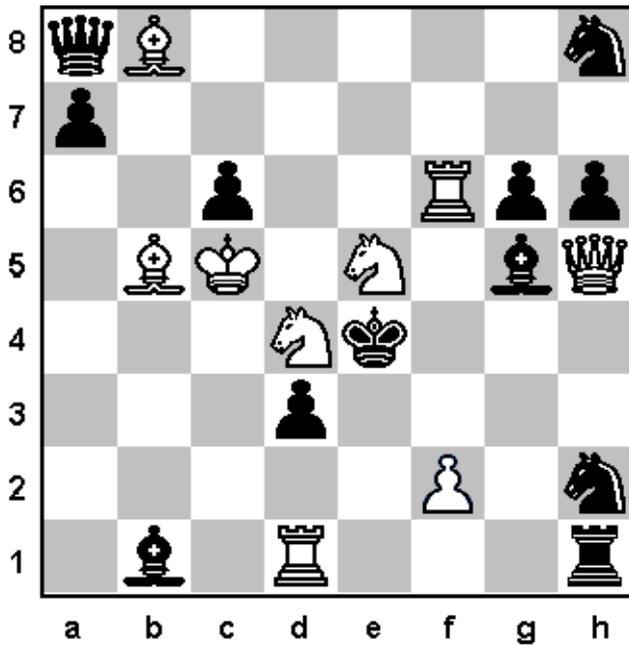


Nugeiras – Frias 1997

Weiss hat sich unter Figurenopfer eine Superstellung mit gleich zwei Fesselungen gesichert. Kein Zweifel – mit Lxf7+ kann er sich den Sieg sichern. Aber zwingender, spektakulärer und schneller geht's andersrum. Nume, gseh mues'mes.

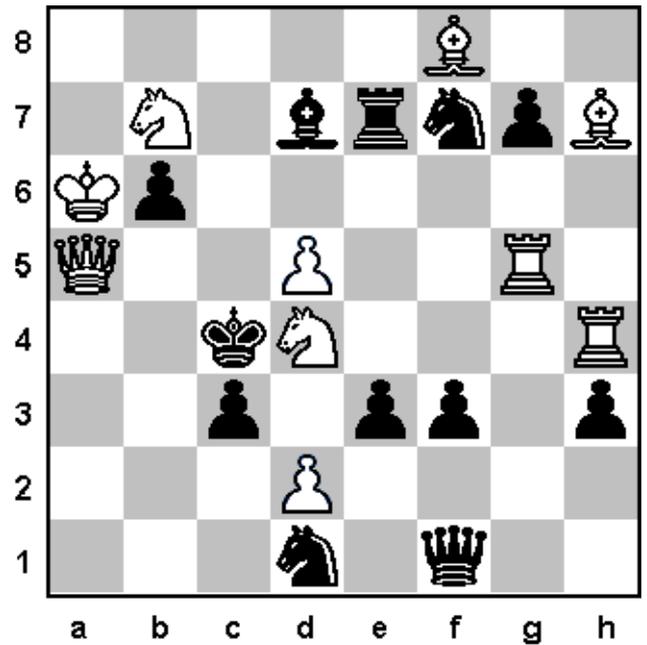
Paul Mathys

Nr. 345: Jozsef Szöghy (Un)
 „Magyar Sakkelet“ 1955, 1. Preis



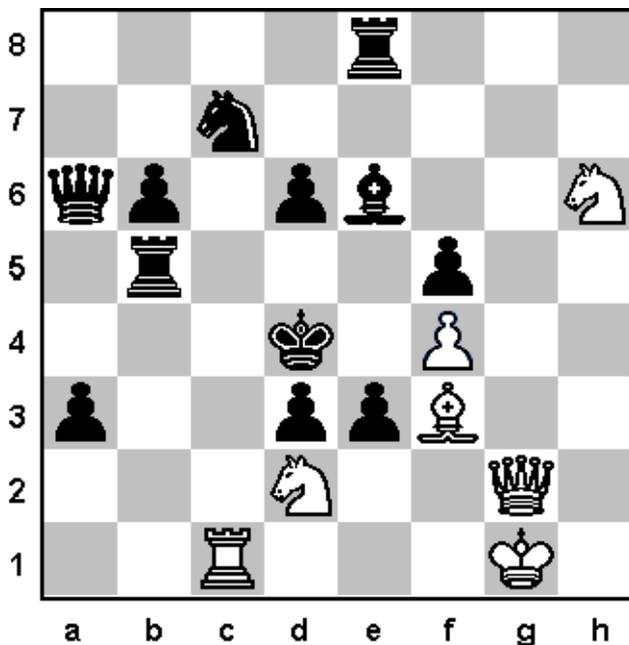
Matt in zwei Zügen

Nr. 347: Mark Adabaschjew (Rus)
 „Russisches Turnier“ 1936, 1. Preis



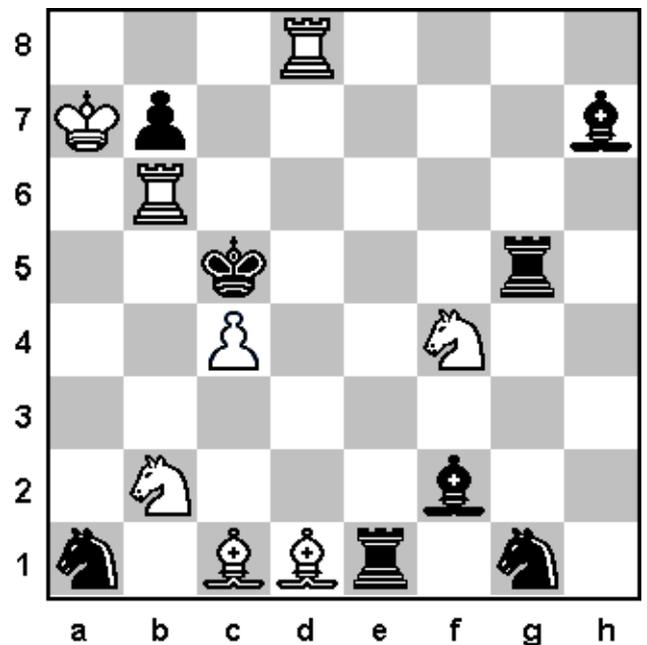
Matt in zwei Zügen

Nr. 346: Gerhard Latzel (D)
 „Chess“ 1948, 1. Preis



Matt in zwei Zügen

Nr. 348: K.A.L. Kubbel
 „Swesda“ 1928-1930



Matt in drei Zügen

Die fast bauernlose Stellung enthält prächtige Kombinationen, wie der Löser bald erkennen wird.

Vereinsgote-Mitteilungen

- Am 7. November können wir Mitar Eric zum 68 Geburtstag gratulieren.
- Am 13. November ist die Reihe an Gian-Pietro Bonassoli, dem wir alles Gute zum 67 Geburtstag wünschen.
- Ende November feiert ein ganz besonderes Vereinsmitglied sein Wiegenfest: Unserem Problemspaltenbetreuer Paul Mathys können wir am 29. November zum 90 Geburtstag gratulieren.



Und dann beginnt schon wieder die Adventszeit. Wenn die Tage am kürzesten sind und es auf Weihnachten zugeht, lassen sich drei Gürteler von ihren Vereinskollegen nebst Weihnachtsliedern ein „Happy Birthday“ vorsingen. Es sind dies:

- 15.12. Pejo Simic 65 Jahre
- Peter Burkhard, 70 Jahre jung am 23. Dezember (gilt „Unlimted Credit“ wohl auch für sein Alter?)



- und Hansjörg Bardola, 79 Jahre jung am 25. Dezember.

Herzliche Gratulation!

Wir wünschen unseren „Geburtstagskindern“ auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir aber auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Erna Streit

Mitten im Sommer musste unser Vizepresi Sepp Rüdüsüli wegen Rückenproblemen unters Messer. Soweit ist alles gut gegangen, aber Geduld war (und ist immer noch) gefragt bis zur vollständigen Genesung, zu der wir ihm das Beste wünschen!

Redaktionsschluss

für den letzten Gurtenläufer im 2005 ist vorgesehen am : **23.11.2005**

Termine

Untenstehend die Übersicht zu den Herbst- und Winterterminen. Den Aktivmitgliedern ist das Jahresprogramm 2005/06 mit allen Details ja bereits schon zugestellt worden.

Speziell hinweisen möchte ich auf die vierte Auflage des Otto Burkhalter Gedenkturniers am Sonntag den 30. Oktober und den traditionellen Altjahreshöck vom Dienstag den 27. Dezember. Beide Anlässe finden zum ersten Mal wieder in unserem neuen Spiellokal dem Restaurant Excellence statt.

Vergesst auch nicht den 3. Januar 2006, also praktisch noch in den Festtagen, findet unsere Blitzmeisterschaft statt. Selten wird einem die Gelegenheit geboten, so früh im Jahr schon einen Meistertitel zu ergattern, wobei hier der Redaktor nicht ganz sicher ist, ob dieser Titel nicht noch zum 2005 zu rechnen sein wird.

Und noch ein „ungrader“ Termin sei speziell herausgestrichen: Am Mittwoch dem 16. November findet die Kegelmeisterschaft ab 20.00 Uhr im Restaurant Südbahnhof in Bümpliz statt.

Und für diejenigen die es lieber tabellarisch haben:

September

27. NHP / HP

Oktober

- 4. 2. Runde WT Kat. A, B
- 8. SGM 1.Mannschaft Aufstiegsspiel
- 11. NHP / HP
- 17. 1. Runde BVM: Diagonal 1 - Gurten
- 18. 3. Runde WT Kat. A, B / 2. Runde Kat. C
- 25. NHP / HP
- 30. 4. Otto-Burkhalter-Gedenkturnier (Sonntag)**

November

- 1. 2. Runde BVM: Gurten - Schwarz-Weiss Bern
- 8. 4. Runde WT Kat. A, B / 3. Runde Kat. C
- 14. 3. Runde BVM: Belp 1 - Gurten
- 15. Cup Zwischenrunde und NHP / HP
- 16. Kegeln im Restaurant Südbahnhof (Bümpliz) ab 20.00 Uhr
- 22. NHP / HP
- 29. 5. Runde WT Kat. A, B

Dezember

- 6. NHP / HP
- 13. 5. Runde BVM: Gurten - Bümpliz 1
- 20. 6. Runde WT Kat. A, B / 4. Runde Kat. C
- 27. Altjahreshöck (Lotto und Ramsen), Restaurant Excellence, Beginn 19.30 Uhr**

Januar

- 3. Blitzmeisterschaft**
- 10. 6. Runde BVM: Bantiger 1 - Gurten 1
- 14. 1. Runde SGM
- 17. 7. Runde WT Kat. A, B / 5. Runde Kat. C
- 20. Hauptversammlung, Restaurant Excellence, Beginn 18.30 Uhr (Freitag)**
- 24. 7. Runde BVM: Gurten - Buben.N.berg 1
- 28. Skitag an der Lenk (Samstag)**
- 31. Cup Viertelfinal

SSB-Führungsliste

		3/00	3/01	3/02	2/03	2/04	2/05	3/05
2642	Hamzabegovic Mers.	2153	2169	2124	2150	2206	2205	2205
808	Hartmann Thomas	2053	2052	2076	2073	2122	2100	2065
2425	Sieber Claudio	1867	1946	1989	1995	2024	2025	2037
6524	Blaser Dominic	1953	1952	1929	1929	1929	1929	1929
2015	Keller Andreas	1948	1969	1954	1962	1944	1911	1927
7637	Hefti Gabriel	1805	1859	1877	1870	1883	1880	1921
875	Burkhalter Matthias	1852	1870	1851	1841	1891	1904	1909
2681	Jaggi Rolf	1910	1923	1932	1911	1913	1899	1881
6454	Simic Pejo	1988	1948	1912	1894	1876	1839	1839
653	Held Hans	1843	1785	1820	1846	1812	1808	1815
2679	Rüdisüli Josef	1787	1808	1818	1809	1810	1810	1810
2675	Spring Markus	1792	1809	1857	1841	1804	1810	1810
329	Streit Anton	1800	1808	1785	1792	1804	1809	1808
8908	Jean-Richard Philippe	1780	1780	1780	1794	1802	1789	1789
2164	Liechti Peter	-	-	-	-	-	1762	1762
2743	Gerber Heinz	1768	1761	1755	1755	1755	1755	1755
9472	Federspiel Gian-Paolo	1679	1716	1733	1728	1740	1745	1745
2412	Süess Bernhard	1710	1705	1705	1705	1705	1717	1717
2262	Hofer Willy	1692	1689	1698	1717	1727	1699	1699
2033	Rolli Heinz	1656	1678	1678	1666	1654	1639	1627
6829	Burkhalter Jürg	1629	1626	1620	1614	1616	1618	1612
6300	Neuenschwander Otto	1631	1603	1603	1603	1603	1603	1603
8626	Bähler Beat	1582	1595	1595	1583	1581	1581	1581
2640	Bardola Hans-Jörg	-	-	-	-	-	1562	1562
13639	Lüthy Kurt	-	-	1626	1668	1533	1551	1551
13637	Burkhalter Michael		1450	1369	1387	1408	1536	1542
8635	Küenzi Markus	1562	1562	1556	1556	1540	1540	1540
8836	Egglı Ernst	1576	1545	1547	1550	1523	1515	1515
7075	Engler Ruth	1519	1499	1503	1508	1528	1510	1510
786	Pfluger Erwin	1533	1546	1506	1487	1530	1492	1507
6045	Streit Alexander	1497	1497	1497	1500	1500	1494	1501
3995	Dintheer Urs	1536	1519	1506	1495	1493	1491	1491
11497	Balsiger Matthias			1450	1450	1481	1481	1481
9181	Bonassoli Gian-Pietro	1476	1470	1468	1466	1458	1472	1469
6889	Burkhard Peter	1443	1440	1432	1450	1453	1466	1466
6048	Thut Werner		1450	1444	1444	1444	1444	1444
13638	Burkhalter Simon		1450	1413	1435	1386	1386	1435
9384	Zahnd Emilie	1412	1412	1412	1430	1425	1425	1425
9611	Brüggemann Giuliana	1299	1287	1282	1282	1282	1282	1282
4133	Pulfer Franz	1450	1450	1450	1450	1450	1450	-
8630	Eric Mitar	1844	1844	1844	1844	-	-	-

**PP Köniz
3098 Köniz**

RESTAURANT Effingerstrasse 51, 3008 Bern
EXCELLENCE Telefon 031/381 60 07
Telefax 031/381 60 09
Mail info@excellence-bern.ch

- Schweizer & Internationale Küche mit auserlesener Speise- und Getränkekarte
- Take Away mit Mittagsmenü's, Salaten, Sandwiches und Pizzen
- Warme Küche bis 22.00 Uhr, Pizzen & Snacks bis 23.00 Uhr
- Kinder- & familienfreundlicher Betrieb
- Aktive Luftpartikelfilter
- Bern's interessanteste Terrasse
- Grossleinwand für Sportübertragungen
- Gratis WLAN-Zugriff auf Internet & E-Mail
- Täglich 9 frische, preiswerte Mittagsmenüs
- Bankettsäle & Sitzungsräume mit Infrastruktur für jeden Anlass

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.excellence-bern.ch